



**Die Mimen** e.V.  
Theaterverein in Much



**Regie:**  
Bernd Manz

**Komödie in 2 Akten**  
von Jack Popplewell

21., 22., 27., 28. und 29. November 1987  
Aula Schulzentrum Much  
Beginn: Freitag 20 Uhr, Einlaß 19 Uhr  
          Samstag u. Sonntag 19 Uhr, Einlaß 18 Uhr  
Eintritt: DM 7,-

---

**Es wirken mit:**

---

Kajo Willmund, Elke Wachendorf,  
Friedhelm Schlimbach, Marita Schlimbach,  
Jürgen Beuke, Barbara Than,  
Hildegard Scheurer, Rolf Bitsching,  
Monika Jesse

---

**Frisuren:** Marianne Bitsching

**Maske:** Agnes Willmund  
          Nicola Rudolph

**Bühnenbild:** Peter Blase

**Soufleuse:** Irmela Seils

**Regie:** Bernd Manz

Liebe Zuschauer!

»... und vergiß nicht, liebe Hausfrau, wenn er heimkommt vom Büro, von seiner Arbeitsstätte, hat auch er Plage und Mühe des Tages hinter sich«.

Dieser Satz steht am Anfang unseres diesjährigen Theaterstückes. Mit viel Plage und Mühe und mit noch mehr Spaß haben wir es in den letzten Monaten einstudiert. Wir hoffen, daß es sich gelohnt hat und daß Sie in den kommenden Stunden Ihre »Plagen und Mühen« ein wenig vergessen können.

\* \* \* \* \*

»Liebling, ich bin da!« Mit diesem Satz wird Celia Jones nie begrüßt. Ihr Mann Rupert ist genau das Gegenteil eines fürsorgenden, gut gelaunten Ehemannes. Er hat auch allen Grund zu klagen. Das Seifenunternehmen, das er in dritter Generation führt, steht kurz vor dem Ruin.

Er ist ein schlechter Geschäftsmann – und das weiß er auch. Trotzdem könnte er zu seiner Frau ein wenig freundlicher sein. Celia geht es nämlich mindestens genauso schlecht wie ihm. Sie, die ehemals »erstklassige Kraft« als Sekretärin, die vor dreiundzwanzig Jahren ihren Chef Rupert Jones heiratete, hat die Nase voll vom »Hausfrauendasein«. Außer dem Kontakt zu Nachbarinnen und dem Wohlfahrtskomitee des Herrn Pastor hat sie keinerlei Abwechslung.

Sie ist ebenso eine miserable Köchin, wie Rupert ein miserabler Geschäftsmann ist. Plötzlich kommt ihr die Idee.

Während Rupert das Ganze für »völlig absurd« hält, schwärmt Celia nur: »Rupert, es ist eine wundervolle Lösung«. Eine Frau als Chefin des Familienunternehmens?

Ein gescheiterter Geschäftsmann – der lediglich ein guter Hobby-Koch war – als »Hausfrau«?

»Das ganze ist ja völlig verrückt, aber....«

Liebe Zuschauer, lassen Sie sich überraschen, wie die beiden sich einigen und was dabei herauskommt.

Bei den nicht alltäglichen Ereignissen im Hause der Familie Jones wünschen wir Ihnen viel Vergnügen!

Ihr

Theaterverein  
Die Mimen

Bernd Manz